

Canadian Northern Railway
WASKATOON FAIR
June 30th to July 4th
ONE WAY FARE
FOR THE ROUND TRIP
from Stations in Saskatchewan and Alberta
TICKETS ON SALE
June 29th to July 4th
Return Limit, July 6th, 1911.
Information from Local Agent
OSBORNE SCOTT
Asst. Gen. Passenger Agent
R. CREELMAN
Gen. Passenger Agent
WINNIPEG, Man.

St. Peters Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu
Muenster, Sask., und folgt bei Veran-
lassung:
für Canada . . . \$1.00
für andere Länder . . . \$1.50
Anmeldungen werden berechnet zu
50 Cents pro Zoll einjährig für die
erste Einrückung, 25 Cents pro Zoll für
nachfolgende Einrückungen.
Verlangten werden zu 10 Cents pro
Seite wöchentlich berechnet.
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00
pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$10.00
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.
Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine christliche katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeige wird un-
bedingt zurückgewiesen.
Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

St. Peters Bote,
the oldest German Catholic news-
paper in Canada, is published every
Thursday at Muenster, Sask. It is
an excellent advertising medium.
Subscription \$1.00 per year, pay-
able in advance.
ADVERTISING RATES:
Transient advertising 50 cents per
inch for first insertion, 25 cents per
inch for subsequent insertions. Read-
ing notices 10 cents per line. Dis-
play advertising \$1.00 per inch for
4 insertions, \$10.00 per inch for one
year. Discount on large contracts.
Legal Notices 12 cts. per line nega-
tive 1st insertion, 8 cts. later ones.
No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuitable to a Catholic family paper.
Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Muenster, Sask., Canada.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Mönchen zu Muenster, Sask., Canada.

S. Jahrgang. No. 20 Muenster, Sask., Donnerstag, den 6. Juli 1911 Fortlaufende No. 384

Saskatchewan.

Am 23. Juni verabschiedete sich Herr L. V. Kramer, der bisherige Dozent an der St. Mary's Schule, der bekanntlich als Inspektor der katholischen Separatsschulen in den Dienst der Provinz übertritt, von den Mitgliedern der Schulbehörde, den Kindern und den Lehrern, mit welchen er in seiner bisherigen Tätigkeit verbunden war, und wurde diese Gelegenheit von seinen zahlreichen Freunden benützt, dem aus seinem bisherigen Wirkungskreis ausscheidenden Pädagogen den Ausdruck ihrer Verehrung und Hochachtung zu überbringen. Anwesend waren die hochw. Patres Saffa und Niedinger, Mayor McAlra, Schul-Superintendent Hutcherion und Mitglieder des Separatsschul-Vorstandes, sowie zahlreiche Eltern von Schülern und reiche Vertretung aller Klassen der Schule. Die Schulbehörde sangen patriotische Lieder, worauf Herr Kramer eine künstlerisch ausgeführte Adresse durch Herrn Joseph Hiltenteger überreichte wurde. Dann traten zwei kleine Mädchen, Marie Bäder und Käthi Gemann, vor und übergaben dem Scheidenden ein Bouquet von zehn schönen weißen Rosen, an deren jede ein zehn Dollar Goldstück befestigt war. Herr Kramer dankte in bewegten Worten für die ihm erzeigten Beweise des Wohlwollens. Kurze Ansprachen vom hochw. Vater Saffa, Mayor McAlra und Herrn Hutcherion sowie im Namen der Deutschen von Herrn Philipp Buch folgten, worauf weitere Gesänge der Schulkinder und das Abingen der National Hymne die würdige Feier zum Abschluß brachte.

Die volle Fassungskraft der Elevatoren Saskatchewans am Ende des letzten Jahres belief sich auf 26,465,000 Bushels nach einem Vorschlag der Regierung hergestellten Berichte. Die Zahl der Elevatoren betrug 909. Mehr denn 1000 Farmer bauen in diesem Jahre Alfalfa. Im vergangenen Jahre kamen 40,970 Anwesende nach Saskatchewan, 28,554 aus den Vereinigten Staaten und 12,416 aus Europa.

Saskatchewan benötigt für das Einheimische der diesjährigen Ernte 20,000 Erntearbeiter, gegen 10,647 im Jahre 1910, gegen 12,500 in 1909 und gegen 14,034 in 1908. Die Zahl der benötigten Erntearbeiter für den ganzen Westen schätzt der Einwanderungskommissar J. W. Walker auf 40,000.

In Bezug auf Bahnbauten ist Saskatchewan allen andern Ländern der Welt voran. Im vergangenen Jahre wurde eine Bahnstrecke von 475 Meilen konstruiert, in diesem Jahre baut die C. N. R. 330 Meilen, die G. T. P. 340 Meilen und die C. P. R. 348 Meilen. Das Eisenbahnnetz wird am Ende dieses Jahres eine Gesamtlänge von 4,752 Meilen in sich schließen.

Die G. T. P. Bahn hat den Kontrakt für den Bau eines Roubidoux in Regina an die Carter, Holls, Aldinger Co., Winnipeg, vergeben. Die Baukosten werden auf \$75,000 geschätzt.

Am 30. Juni wurde die Ausstellung in Saskatoon eröffnet. Der Andrang von Besuchern war

so groß, daß die Hotels Hunderte von Leuten abweisen mußten, weil alle Räume bereits überfüllt waren.

Im Monat Juni wurden in Saskatoon Erlaubnisheine für Gebäude im Werte von \$661,025 ausgestellt.

Wie seiner Zeit berichtet wurde, hat Moose Jaw am 12. Dez. v. J. bei einer Stimmenmehrheit von 180 für Local Option gestimmt. Die Stadt war deshalb seit jener Zeit „trocken“. Gleich nach den Wahlen jedoch hatten die „Rassen“ entbunden, daß bei der Petitionsliste sowohl als bei der Wahl Unregelmäßigkeiten vorkamen. Die Angelegenheit kam vor Gericht, und Richter Dufely entschied zu Gunsten der „Rassen“. Die Lizenz-Kommission verweigerte jedoch auch jetzt noch die Ausstellung von Lizenzen für die Hotelbesitzer. Hierauf wurde von den Bürgern der Stadt eine Petitionsliste zu Gunsten von Lizenzen aufgestellt, die von 1527 wahlfähigen Männern, einer absoluten Majorität von 168 über die „Trockenen“, unterzeichnet wurde. Angesichts dieser Tatsache fühlte sich die Lizenz-Kommission endlich dazu bewegen, vier Hotels die Lizenzen zu gewähren.

Alberta.
Thomas Moore hat den großen Weideplatz „Ranch“ von 32,000 Acres des McKenzie bei Claresholm zu dem Preise von \$250,000 gekauft.

Die Gebäude, für welche im Monat Juni in Calgary Bau-erlaubnis-papiere ausgestellt wurden, repräsentieren einen Wert von \$1,826,220. Der Wert der Gebäude, für welche die Bau-erlaubnis während der ersten sechs Monate in Calgary gewährt wurde, belief sich auf \$5,817,306.

Manitoba.
Am 24. Juni starb infolge Verletzung eines Mutgefäßes der Polizeichef Thomas Wayne Daly. Er wurde am 16. August 1852 in Stratford, Ont., geboren und war ein Sohn von Thomas Wayne Daly, welcher Jahre lang das County Verth im Parlament vertrat. Nachdem der junge Daly sein Examen als Rechtsanwalt gemacht hatte, praktizierte er eine Zeitlang in Stratford, worauf er sich nach dem Westen begab und sich in Brandon, Manitoba, niederließ. Hier wurde er zum ersten Mayor der Stadt erwählt und vertrat den Bezirk von 1887 bis 1896 im Parlament, wo er das Vortragsamt des Ministers des Innern unter Sir John Abbott, Sir John Thompson und Sir Mackenzie Bowell innehatte. Von 1897 bis 1901 wohnte er in Nepean, Ont., worauf er wieder nach Winnipeg zog und zum Polizeichef ernannt wurde. Er hinterläßt eine Witwe und zwei Söhne, einen Bruder und zwei Schwestern. Sein Nachfolger ist der 76jährige D. M. Walker.

Die Ruthenen der St. Nikolaus-Kirche werden an der Stella Ave., Winnipeg, eine neue Pfarrkirche bauen.

den Arbeit der Feuerwehr wurde das Gotteshaus zerstört. Schaden \$200,000. Warrer der Gemeinde ist der hochw. M. Auclair.

Ontario.
In Toronto starb am 30. Juni der hochw. Erzbischof D'Connor. Erzbischof D'Connor wurde geboren in Ontario im Jahre 1841, trat nach seiner Ausbildung in den höheren Wissenschaften in den Basilianer-Orden ein, wurde im Jahre 1890 zum Bischof von London, Ont., ernannt und im Jahre 1898 zum Erzbischof von Toronto. Wegen Krankheit resignierte er im Jahre 1908.

An Stelle des hochw. M. Halm, des langjährigen Pfarrers der St. Clemens-Gemeinde zu St. Clements, der auf sein eigenes Ersuchen auf eine kleinere Pfarrei versetzt wurde, hat der Bischof den hochw. J. C. Wey ernannt.

In der Münze zu Ottawa werden neue Centstücke mit dem Bilde des Königs Georg geprägt. Die Regierung hat auch neue Dollar-Scheine herausgegeben. Statt der bisherigen Bilder von Lord und Lady Aberdeen zeigen dieselben die Bildnisse von Lord und Lady Grey. Die neuen Scheine sind auch heller wie die alten, die nach und nach eingezogen werden sollen.

Man lese den folgenden Bericht, den die Regierung in Ottawa selbst an die Zeitungen ausgefandt hat, und denke sich dabei seinen Teil: „Somit hat die Selbstsucht der Anti-Reciprocitäts-Kampagne ihre Entstellungen der Tatsachen bezüglich des Betrags getrieben, daß (der anglikanische) Bischof Mills diese Woche in seinem Hirtenbrief an die Anglikanische Synode von Ontario in Kingston es nötig fand, eine geistliche Klage zu erheben, die besonders bedeutungsvoll ist, in Betracht der Quelle, aus der sie kam, und der Gelegenheit, bei welcher sie erteilt wurde. Der Wortlaut des Kommentars des Bischofs war folgender: „Natürlich laufen da jetzt Leute im Lande hin und her, meistens berufsmäßige Politiker (obgleich auch einige Andere mit ihnen gehen, die ebenso wenig von der Sache verstehen, die ein Klagede über den Zusammenstoß, der unterm Lande durch die Reciprocität mit den Vereinigten Staaten droht. Ob es im allgemeinen Interesse des Landes sein würde, diese Frage zu erörtern, ist eine Frage, über die sich streiten ließe, und über welche man verschiedener Meinung sein könnte. Aber die Politiker haben ihre Aufmerksamkeit weniger der Diskussion dieser Frage zugewendet, als dem Versuch, den Schladsturz zu verbreiten, daß, wenn Reciprocität angenommen würde, es der erste Schritt zur Anexion sein würde; daß die Vereinigten Staaten uns zög und zum Polizeichef ernannt wurde. Er hinterläßt eine Witwe und zwei Söhne, einen Bruder und zwei Schwestern. Sein Nachfolger ist der 76jährige D. M. Walker.“

Quebec.
Während eines fürchterlichen Gewitters am 27. Juni schlug der Blitz in die herrliche St. Jean Baptiste Kirche zu Montreal und zündete. Trotz der aufopfer-

ten es sicherlich nicht. Es gibt keinen Teil des Britischen Reiches, in dem mehrere Loyalität berichtet, als in Canada, und es kann weder gekauft noch verkauft werden. Es ist ein sonderbarer Umstand, daß beide Parteien, von Sir John Macdonald herab, nach Reciprocität mit den Vereinigten Staaten gestrebt haben und diese als wünschenswert angesehen haben, nur daß die Vereinigten Staaten nicht darauf hatten eingehen wollen, und ich bin nicht sicher, daß sie es jetzt tun werden: jedoch jetzt, wenn es sichtbar zu erreichen ist, wird ein Aufschlag dagegen erhoben, als ob es den Zusammenstoß des Landes bedeute.“

Ver. Staaten.
Washington. Die Silberhochzeitfeier des Kaiserlichen Ehepaars, die zweite im Weissen Hause, fand am 19. Juni auf der Wiege vor demselben durch einen Empfang ihren Abschluß. Tausende waren der Einladung gefolgt, Vertreter aller Gesellschaftsklassen, sowie der Armee, Flotte und des diplomatischen Corps waren anwesend.

Mit 172 gegen 112 Stimmen verweigerte am 31. Juni das Repräsentantenhaus die Annahme der Vorlage betreffs direkter Wahl von Bundes senatoren in der Fassung, wie solche den Senat passierte. Das Britton-Amendment, welches vom Senat angenommen wurde und das dem Kongreß bei der Senatorenwahl gewisse Eingreifen zugestimmt, war der Stein des Anstoßes.

Die canadisch-amerikanische Reciprocitäts-Vorlage hat ihren ersten Strich im Senat glänzend bestanden. Das Root-Amendment, welches bestimmt, daß die auf Holzröhre und Trudpapier bezügliche Stelle der Vorlage geändert wird, wurde nach siebenstündiger Debatte mit überwiegender Stimmenmehrheit verworfen. Der Senator La Follette und andere Fortschrittler kündigten an, daß sie der Reciprocitäts-Vorlage Amendements anhängen würden, welche die zollfreie Einfuhr von Trudpapier und andern Artikeln verweigern.

Nach übereinstimmender Angabe der Bewilligungs-Kommission des Senats und des Repräsentantenhauses beziffern sich die Bewilligungen des 61. Kongresses in seiner dritten Session auf \$1,026,682,882, was um \$1,219,747 weniger ist als die Bewilligungen in der vorhergehenden Session. Jedoch wurde Genehmigung zum Abschluß von Kontrakten für gewisse öffentliche Bauten erteilt, die künftige Bewilligungen von \$43,454,145 erfordern.

Das Fiskaljahr 1911, welches am 1. Juli zu Ende ging, weist im Bundeshaushalt einen Ueberschuß von \$25,000,000 auf. Das vorhergehende Fiskaljahr schloß mit einem Ueberschuß von \$15,000,000, und das von 1907 mit einem solchen von \$11,000,000, wogegen 1906 und 1909 ein Defizit von \$20,000,000 bzw. \$58,000,000 aufwies.

leiden. Aber auch in Iowa, Arkansas, Oklahoma, Kansas und Nebraska in der Regen in so geringem Quantum gefallen, daß er in Betracht der intensiven Hitze gar keinen Nutzen brachte. In Oien und Süden waren die Verhältnisse etwas günstiger.

New York. Auf dem Dampfer „Duca degli Abruzzi“, welcher kürzlich aus italienischen Häfen hier eintraf, wurden bei der Ankunft zwei Matriosen entdeckt, die ohne Zweifel an asiatischer Cholera in schwerster Form erkrankt waren. Beide wurden sofort nach dem Pesthause auf Swineburne Island gebracht, während die Zwischen-decks-Passagiere behufs Beobachtung nach Hoffman Island verbracht wurden, wo sie mindestens 14 Tage zu verbleiben haben werden. Der Dampfer wurde außerdem unter Quarantäne gestellt, und sowohl die Kapitän-Passagiere wie die Mannschaften durften den Dampfer während der nächsten drei bis vier Tage nicht verlassen.

Grand Junction, Col. Ein Wasser-Reservoir von 500 Acren barst und veranlaßte einen Ueberschwemmungs-Schaden von \$100,000. Hundert Röhre ertranken und mehrere Brücken wurden fortgeschwemmt. Verluste an Menschleben sind nicht zu beklagen. Thomas Dwyer sah den Bruch und warnte die Viehbefitzer. Am Ufer der Flut wurden 15 Meilen Feldfrüchte ansgewaschen.

Little Rock, Ark. In den Manney-Diamantfeldern im Pike County wurde ein 14 Karat blauerweißer Diamant gefunden, dessen Wert man über \$8,000 schätzt. Derselbe wurde zu genauerer Prüfung nach New York geschickt.

St. Paul, Minn. Kirchenmänner drangen in der Nacht vom 21. Juni in die hiesige Herz-Jesu-Kirche und entwendeten goldene und silberne Geräte im Werte von \$2,000. Von den Schurken fehlt die Zahl jedwede Spur.

Minneapolis, Minn. Die Stadt wurde am 24. Juni von einem schweren Gewittersturm heimgesucht, der vielfältigen Schaden anrichtete. Häuser wurden vom Blitz getroffen, Dächer fortgeweht, Gebäude eingestürzt, Straßen und Keller überschwemmt, während St. Paul vollständig unbefähigt blieb vom Sturm und Regen. Das Quecksilber fiel in kurzer Zeit von 95 auf 62 Grad.

lichen dar. Sie haben es mit 111 Stimm gebrächt und damit den Anspruch auf die Präsidentschaft, welche vorher zum letzten Mal von der Christlich-Sozialen zu gehören schien. Die Sozialdemokraten über 79, gegen 81 im letzten Hauke, die Christlich-Sozialen über 76, während sie früher mit 96 an der Spitze aller Parteien standen. Die Sozialdemokraten haben 36 Stimmen. In der ziffermäßigen Stärke der übrigen Parteien sind nur geringe Veränderungen eingetreten. In Wien ist die Niederlage der Christlich-Sozialen zu einer vollständigen geworden. Sie legten bei dreizehntägigen Stichwahlen nur in einer einzigen. Alle Führer sind gefallen, darunter Gehmann, Franz Vichtenstein, Dr. Fattai, Dr. Beisler, Oberbürgermeister Herzmayer und Bürgermeister Hammer. Es bestätigt sich ferner, daß Handelsminister Bielewicz, sobald das Wahlergebnis feststand, seine Demission überreichte. Wie von sonst gutunterrichteter Seite verlautet, wird er ins Verreichtwerden berufen werden. Wien wird abzu zukünftig durch vier (früher zwanzig) Christlich-Soziale, durch zehn (ehemals drei) Deutsch-Freiwirtschaftliche und neunzehn (vormals zehn) Sozialdemokraten vertreten sein.

Freiherr v. Bienerth, von dem es neulich hieß, daß der Kaiser ihn veranlaßt habe, auf seinem Posten als Premier zu bleiben, überreichte unerwarteter Weise seine Demission. Sie wurde vom Kaiser angenommen, der sofort Baron Gautschi von Frankenthurn zum Premier ernannte. Man glaubt, daß die übrigen Minister ihre Posten ebenfalls behalten werden.

Paris. Joseph Caillaux, der Frankreichs neuer Premierminister, der dritte, den Frankreich seit Jahresfrist gehabt.

Ferdinand Edmond Drey, ein Beamter des Kultusministeriums, der seiner Zeit von der Regierung als Ministerverweser alles besorgte, wurde in Frankreich eingekerkert, weil er den Auftrag hatte, dieses Eigentum mehrheitlich zu verkaufen, sich aber hierbei einige Unterschlagungen zu Schulden kommen ließ, wurde am 22. Juni wegen Veruntreuung und Unterschlagung zu 12 Jahren Kerker bei schwerer Arbeit verurteilt. Seine Geschlossen, der Anwalt Charles Victor und sein Sekretär Henri Vedre kamen am zwei Jahren Gefängnis davon, doch wurde dieses Urteil suspendiert, weil sowohl Victor wie Vedre bei der Aufdeckung der enormen Unterschlagungen behilflich gewesen waren.

Liverpool, England. Bier-tausend Schauerleute in Zentren der Cunard, White Star, German, Dominion und Canadian Pacific-Linien sind in Sympathie mit den Seelen der Arbeiter und Transportarbeiter in den Streik gegangen. Der Streikversteht sich zum völligen Stillstand gekommen, und die Arbeiter der Dampfer machen keine Anstrengungen zur Einstellung von Streikbrechern. Der Dampfer Havestock sollte um die Mittagstunde von hier nach New York in See gehen, und alle Passagiere brachten sich bereits an Bord, als die Matrosen, Heizer

Wien. Das Endergebnis der Wahlen ist folgendes: Die stärkste Partei im neuen Abgeordnetenhaus stellen die Deutsch-Freiwirtschaftlichen dar. Sie haben es mit 111 Stimm gebrächt und damit den Anspruch auf die Präsidentschaft, welche vorher zum letzten Mal von der Christlich-Sozialen zu gehören schien. Die Sozialdemokraten über 79, gegen 81 im letzten Hauke, die Christlich-Sozialen über 76, während sie früher mit 96 an der Spitze aller Parteien standen. Die Sozialdemokraten haben 36 Stimmen. In der ziffermäßigen Stärke der übrigen Parteien sind nur geringe Veränderungen eingetreten. In Wien ist die Niederlage der Christlich-Sozialen zu einer vollständigen geworden. Sie legten bei dreizehntägigen Stichwahlen nur in einer einzigen. Alle Führer sind gefallen, darunter Gehmann, Franz Vichtenstein, Dr. Fattai, Dr. Beisler, Oberbürgermeister Herzmayer und Bürgermeister Hammer. Es bestätigt sich ferner, daß Handelsminister Bielewicz, sobald das Wahlergebnis feststand, seine Demission überreichte. Wie von sonst gutunterrichteter Seite verlautet, wird er ins Verreichtwerden berufen werden. Wien wird abzu zukünftig durch vier (früher zwanzig) Christlich-Soziale, durch zehn (ehemals drei) Deutsch-Freiwirtschaftliche und neunzehn (vormals zehn) Sozialdemokraten vertreten sein.

St. Peters Bote,
Saskatchewan.

Schluß auf Seite 4.

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Erzählung von Konrad v. Bolanden

Zweiter Teil.

Bei den Sozialdemokraten.

Fortsetzung.

Auf Damberg machten diese Schilderungen, deren Möglichkeit die menschlichen Leidenschaften und hohen Neigungen ebenso ausschloßen, wie unabänderliche irdische Verhältnisse, den widerwärtigsten Eindruck. „Eine nichtswürdige Bauernfängererei!“ murmelte er. Mit kühnem Sprung von der Höhe des himmlischen Zukunftsraates, stand plötzlich der Redner auf dem Boden der irdischen Gegenwart, und fiel mit scharfen Sieben die Fesseln des Volksgeistes an, — die heißungigen, nimmerjähren Kapitalisten und Ausbeuter. „Das Kapital ist es und sein schnöder Mißbrauch, welche die Sozialdemokraten zum Kampfe in die Schranken fordern,“ rief er. „Voraussetzungen haben wir nichts dagegen, wenn jemand Hunderttausende oder Millionen besitzt. Diese Hunderttausende oder Millionen mag er gut oder schlecht verwenden, er mag sie verpfänden, verjubeln, verschleudern, — wir haben bisher nichts danach gefragt, — wiewohl es oftmals ganz in der Ordnung wäre, danach zu fragen. Aber jene Hunderttausende und Millionen sind auch das Mittel, ihren Besitzern neue Reichtümer zuzuführen. Jene Hunderttausende und Millionen vermehren sich, sie hecken, ohne daß ihre Besitzer deshalb auch nur den Finger zu rühren brauchen, — sie sind die Brücke, über welche die Erträge der Arbeit fleißiger Menschen jenen Wenigen zugetragen werden, ganz ohne deren Verdienst, und nur deshalb, weil sie reich sind. Das bezeichnet man auch so: — Jener Besitz wird zum Kapital. Das ist der Punkt, um welchen der Kampf sich dreht. Die Eigenschaft des Besitzes, Kapital zu sein, ermöglicht es, den Arbeitsertrag fleißiger Menschen denen zuzuführen, die nichts tun. Den Mißgünstigen gehört alles, jenen aber, welche die anhaltendste und mühsamste Arbeit verrichten, fällt kaum die äußerste Notdurft zu. Seht doch die traurige Lage der großen Mehrheit des Volkes und dagegen den immer mehr steigenden Reichtum weniger Menschen, — da liegt's! Der tote Besitz nimmt der lebendigen Arbeit ihre eigenen Früchte! Und weil die Arbeit das ursprüngliche Eigentumsrecht an ihren Früchten hat, so ist der tote Besitz ein Feind des Eigentums der lebendigen Arbeit. — So entspinnt sich der Kampf zwischen Arbeit und Kapital.“

fen und nicht rufen, bis wir zum Besitze der Macht gelangen.“ „Sehr gut! Bravo!“ „Aber die Sklaverei war ein Unrecht,“ fuhr der Redner fort. „Die Verbeugung war ein Unrecht, und das kapitalistische Eigentumsrecht an dem Ertrage der Arbeit von anderen Leuten ist auch ein Unrecht. So gut wie das Unrecht der Sklaverei und Verbeugung gefallen, wird auch das Unrecht des kapitalistischen Eigentumsrechtes fallen, und an seine Stelle wird treten das natürliche und deshalb heilige Eigentumsrecht des arbeitenden Volkes am Ertrage seiner eigenen Arbeit.“ „Brauendes Weifalls, Gefölle, Händeklatschen und Bravorufe unterbrachen den gewandten Agitator. Mit dem Lächeln der Befriedigung blickte er auf die erregte Menge. „Genossen!“ fing er wieder an. „Von verschiedenen Seiten wurde ich erudt, über eine sehr wichtige Frage die Grundfrage und Lehren der Sozialdemokratie klar auszusprechen, — nämlich über die Ehe.“ „Ah — ah!“ Lang es durch die Halle. Die Männer lächelten oder blickten erwartungsvoll nach der Bühne. Die jugendlichen des weiblichen Geschlechtes sicherten, die älteren Frauen rühten unruhig auf den Sitzen. „Was die Sozialdemokratie lehrt über diese Frage, ist ungefähr folgendes. Der Verkehr zwischen Mann und Weib wird geheiligt durch die gegenseitige Zuneigung, die Liebe. Wie oft ist es aber diese wohl, die zwei Menschen zusammenführt? Wie oft ist es nicht das Geld, welches die Heiraten macht, oder eine andere ähnliche Rücksicht? Wie oft tritt dann nach der Hochzeit ein trauriges Verhältnis zwischen den Gatten ein! Wie oft müssen die Ehen, weil sie ununterträglich geworden sind, geschieden werden! Die Sozialdemokraten meinen nun, daß wir höhere sittliche Zustände hätten, wenn nicht nach Geld, oder anderen Rücksichten geheiratet würde. Sie meinen, es sei wünschenswert, daß unglückliche Verbindungen leichter, als es heute Gesetz und Sitte mit sich bringen, wieder gelöst werden könnten. Warum? Aus dem einfachen Grunde, weil durch Zwang in der Aufrechterhaltung einer solchen Verbindung nimmermehr etwas Gutes geschaffen wird. — Ist denn das ein Verbrechen? Während man die Sozialdemokraten zu Bestien zu machen sucht, sind gerade sie es, die an Stelle des Mammons und der persönlichen Vorteile das Eine wieder auf den Thron zu heben suchen, was allein auf den Thron gehört, — die Göttin der Liebe. Wo sie zwei Menschen zusammenführt, da ist ihre Bindnis heilig, und wenn die Liebe gewichen ist, mag auch das äußere Band zerreißen. Hierin stehen die Sozialdemokraten im Bunde mit unseren größten Denkern und Dichtern. Ist die Ansicht der Sozialdemokraten verbrecherisch, dann reißt man die Standbilder von Goethe, Schiller, Lessing u. a. herunter von ihren Sockeln. Aber so lange diese Standbilder nicht umgestürzt werden, können die Sozialdemokraten auf Zustimmung rechnen, wenn sie im Leben zwischen Mann und Weib keine andere berechtigende Macht anerkennen, als die Liebe. Wenn die Liebe anhebt, dann hat auch die eheliche Verbindung ein Ende.“ „Bravo! Stimmt! Einverstanden!“ riefen viele Männer, während Dr. Pithan, nach Lösung seiner heutigen Aufgabe, unter Beifallstößen die Rednerbühne verließ. „Es entspinnt sich lebhaft eine Auseinandersetzung über die sozialdemokratische Ehe. Die Frauen erheben heftigen Widerspruch.“ „Da kommt jeder kommen, sich lustige Tage machen und dann weiter gehen, und wie hatten die Kinder am Halse hängen,“ rief ein Weib mit unheimlichen Augen. „Das gab eine laubere Wirtschaft, — phui Teufel!“ „So ne freie Liebe kann nur einer erbach haben, der bei Wilibäuren in die Schule gegangen ist,“ rief

The Canadian Bank of Commerce. Capital \$10,000,000. Assets \$8,000,000. Sparkassen Department. In den Zweigen der Bank in Canada wird in einem Sparkassen-Departement an den laufenden Kassen werden erlaubt. Der Depositor erleidet keinen Verlust in der Herabnahme des ganzen oder eines Teiles des Deposits. Accounts können in den Namen zweier oder mehrerer Personen eröffnet werden. Ausnahmen können durch irgend einen der bestimmten Personen oder durch den leberlebenden gemacht werden. Humboldt-Zweig. H. G. Mathewson, Manager.

UNION BANK OF CANADA. Hauptoffice, 120 Queen St. W. Autorisiertes Kapital \$4,000,000. Eingezahltes Kapital \$3,200,000. Reserve-Fonds \$1,700,000. Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gemindert. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft. Humboldt-Zweig: G. A. Campbell, Manager.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt. hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet. Dieselbe befindet sich über Stolze's Sattler-Geschäft.

Dr. J. E. Barry, M.D. Arzt und Chirurg. Humboldt, Sask. (Nächste Telephone-Verbindung mit Winkler Hotel.)

Dr. Roy G. Wilson Veterinär Surgeon (Tierarzt) Office: Nächste Türe von Schöpfers Metzgerladen Humboldt, Sask.

A. D. MacIntosh, M. A., L. L. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten. Office über Stolze's Sattlergeschäft. Humboldt, Sask.

J. M. CRERAR, Advokat. Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc. Anwalt der Union Bank of Canada. Bürgerpapiere ausgestellt. Geld an Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen. Humboldt, Sask.

The Central Creamery Co., Ltd. ...Box 46... Humboldt, Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter. Senden Sie Ihren Rahm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett. Winter wie Sommer. Schreiben Sie an uns um Anweisung. D. W. Andreason, Manager. Geld zu verleihen. für langen oder kurzen Termin! auf dem besten Zinsfuß, zu 8 Prozent Zinsen. Prompte Ausführung. O. W. Andreason, Box 46, Humboldt.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY 2735 - 87 Union St. St. Louis, Mo. Stucklöcher & Bro. Kirdenglöcher. Glödenstücke u. Gießerei - besser Qualität. Kupfer und Zinn.

Peter Heifferscheid, Agent der Massey Harris Co. in Bruno empfiehlt sich den Farmern bei Bedarf dieser berühmten Maschinen.

Sattlergeschäft. Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w. gehen Sie zum bestbekannten Sattlergeschäftsladen Geo. Stolze, Humboldt.

HOTEL MUESTER John Weber, Eigentümer. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen. THE HUMBOLDT HOTEL. Zuverlässige Bedienung. Gute und gute Getränke an der Bar. Moderne Zimmer. Reinliche Betten. Verzügliche und reichliche Mahlzeiten. — Preis \$1.00 bis \$1.50 pro Tag. — Archie Power, Eigentümer. King George Hotel. H. A. Green, Eigentümer. Ausgezeichnete Bewirtung und allerlei Getränke. Schöne Zimmer. WATSON, SASK.

VICTORIA HOTEL REGINA, SASK. Bekannt als oft Heimat der Deutschen von Saskatchewan und hat 200 Zimmer. Verzügliche Mahlzeiten, reine Milch, glimmernde Zimmer, möblirte Stühle, die besten Getränke aller Regelsbahn & Billardhalle.

Don's Hotel. Adolph Gbmann, Eigentümer. 104 to 106 East Elgin Str. (Gin-Eis-Büchse von Frank Str.) Regina Süd.

Dana Hotel. Gute Mahlzeiten. Reinliche Betten. Prompte Bedienung. Nächtlich im Preise. J. F. McNEILL, Eigentümer. Dana - - - Sask.

Albert Breher, Inhaber eines erstklassigen Restaurants, ist stets bestrebt, all seinen Besuchern mit vorzüglichen, reichlichen Mahlzeiten aufzuwarten, und bittet daher um freundlichen Zuspruch. Frisches, neugebackenes Brot eine Spezialität. Mainstraße, südlich vom Bahnhofsplatz. Humboldt, Sask.

„Eagle Restaurant“ Wenn Sie nach Humboldt kommen, vergessen Sie nicht auf die guten Mahlzeiten in meinem Lokal. Frische, Gargaren, Tabak und Geträgenenstände stets vorrätig. W. J. Schmitz.

Brunnen-Bohren. Bedingung \$1.00 per Fuß und Kost für 2 Mann und Material. Halber Preis, falls erfolgreich im Erreichen des Wassers. Um nähere Auskunft wenden Sie sich an Herrn G. Sorokin. S. 30, T. 40, N. 26. Verleib, Sask.

Zu verkaufen. meine 100 Acker Farm, 80 Acker unter Kultur, gute Schaulichkeiten. Preis \$2000.00. Bedingungen \$500.00 bar, Rest nach Lieberentommen. Man wende sich an John Vlasco,PHONE MADISON, SASK. N. W. 4 E. 22. T. 42. N. 25.

„Impounded“ auf dem Lande des H. J. Lucke, Willmott, S. 28. 4 E. 12. T. 39. N. 24 u. 2. R. eine braune Stute 2 Jahre alt, 650 Pfd. schwer. Kein Brandmal. H. J. Lucke, Poundkeeper.

„Impounded“ am Freitag, den 12. Mai auf S. 28. 4 E. 12. T. 37. N. 20 u. 2. eine braune Stute, etwa 4 Jahre alt, 700 Pfd. schwer, hat weißen Flecken am Kopf. Kein Brandmal. K. P. Stollenwerk Poundkeeper.

The Rink-Toma Land Co. Wir kaufen und verkaufen Farm-Land und tauschen Farm-Land gegen Stadt-Eigentum. Jeder Deutsche soll sich wenden an die Rink-Toma Land Co. REGINA - - - SASK.

Trauerbilder zum Andenken an die Lieben

„Verstorbenen“ werden angefertigt in der Office — des — ST. PETERS BOTEN Münster, Saskatchewan

Drewrys Redwood Lager. „Das schäumt wie Champagner“ ist das Masterbier, nach dem man anders beurteilt. Stets das Gleiche; Echtheit garantiert; Geschmack der aller beste; nur von Malz und Hopfen gebraut. Auf Lager bei allen hervorragenden Hotels im Westen. Senden Sie Ihre Bestellungen an irgend eines unserer „Cold Storage Warehouses“ in Regina, Saskatoon, Melville, Melfort, North Battleford oder direkt an E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

THOSE WHO TOIL EARNESTLY AND WITH SUCCESS WILL BE SATISFIED ONLY WITH THE BEST OVER-HAUL THAT CAN BE MANUFACTURED. LEATHER LABEL OVER-HAULS. AMERICAN STYLE WORK CLOTHES. WE ARE THE AGENTS FOR LEATHER LABEL OVERALLS.

TEMBROCK & BRUNING, MUESTER.

Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen. Eine Waggonladung Binder-Garn auf dem Wege. Können Sie sich noch erinnern, wie das Binder-Garn in den letzten Jahren am billigsten verkauft? Für sofortige Bestellung schreiben Sie gegen Platz: Deering Standard 5000 Fuß Zwine Se von Bind Manilla 6000 He von Bind He 6000 Verkauften Sie diese Dichte nicht! Verleihen Sie unteren Waren, wenn Sie etwas gebrauchen in Schmittwaren, Schrauben, Eisenwaren, Eisen u. s. w. Sie haben es nicht nötig, von einem Laden zum andern zu laufen, wenn Sie bei uns kaufen. Wir haben alles, und zwar zu den rechten Preisen. St. Gregor Mercantile Co.

WONDER FANNING MILL. One of the many leading lines handled by the Cockshutt Plow Co. Limited. Unparallel for taking soil out of wheat. Has knives all made of steel sheet zinc. The knives differ in the shape and size of the perforations as to handle all kinds and sizes of grain, wheat, barley, oats and flax. You never do not miss our special like wire, and plenty of great economy in getting the size of the perforation right to the thousandth part of an inch. Only important features are the internal arrangement of the screen which keeps soil and chaff from being carried off by the wind, and the complete arrangement for regulating the feed, the wind, and the shape of the upper and lower screens. Owing to variation in the size of the wheat berries in different seasons and localities, two sizes of wheat screens are made. These two ploughs, full sized wheels are more furnished standard, and are equipped on all mills unless the slightly smaller mesh is especially required and ordered. All „Wonder“ mills are furnished with extra barley gang included in the price, whereas, with other makes, they are charged extra. Lindberg & Bonas, Muenster, Sask. Abboniert auf den „St. Peters Boten“

St. Peters Bote. I. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Redaktionsmitgliedern...

Agenden verlangt. Abonnenten, Anzeigen oder Werbung...

ST. PETERS BOTE. Münster, - - Sack.

Table with columns for dates and events, likely a church calendar or schedule.

Kirchenkalender.

7. Juli 5. Sonntag nach Pfingst. Von der heiligen Dreieinigkeit...

Primizfeier in Annabheim.

Die letzte, unvergessliche Feier sah am vergangenen Sonntag die Gemeinde...

Trotz dem regnerischen, kühlen Wetter waren sich Leute von allen Nachbargemeinden...

Über 7000 Personen, alle im höchsten Staat, füllten die Hallen der Abteikirche...

Genau 37 Minuten nach 12 Uhr fand die Krönung König Georg des Fünften statt.

Der 22. Eucharistische Kongress.

Von ganz Spanien wurde offiziell die Eröffnung des 22. internationalen Eucharistischen Kongresses begrüßt.

Kardinal Aguirre y Garcia, Erzbischof von Burgos, eröffnete den eigentlichen Kongress am 26. Juni abends in der Franziskanerkirche.

Die Krönungsfeier in London.

Ein regnerischer trüber Morgen bezeichneter den Anbruch des Krönungstages. Trotzdem wimmelte es aber nur so auf allen Straßen...

Die Krönung trug die Generalfeldmarschallsuniform, die Krönung ein weißes Kleid, und beide waren mit dem Bande des Hofenbandordens geschmückt.

Als das Königspaar am Bord der 'Victoria and Albert' die Reichsinseln entlang fuhr unter dem Donner der Geschütze...

St. Peters Kolonie.

Seine Gnaden, der hochwürdigste Herr Bischof ist nach einer fünfjährigen Abwesenheit...

Die landwirtschaftliche Ausstellung in Humboldt wird am 31. Juli und 1. August abgehalten werden.

Am 2. Juli hat der hochw. P. John Frau Howell, welche als Lehrerin in einer Schule...

die sich neuerdings im politischen Leben geltend macht, in scharfem Widerspruch...

Am 2.03 Uhr fand die Rückfahrt nach dem Palast statt. Nachdem die Krönung vorüber, handelte es sich nur noch um Nachfeier.

Verlangt ein erfahrener Mädchen für Handarbeit. Erklärlicher Lohn. A. J. Borger, Humboldt.

Am vergangenen Freitag Nachmittag fand in Münster eine allgemeine Versammlung der Armeninhaber...

Nächsten Sonntag Nachmittag 4 Uhr wird im Schulkolof zu Münster eine Versammlung des Volksvereins stattfinden.

Die Frauenverein von Münster hat beschlossen, am 30. Juli ein großartiges Picnic zum Besten der Gemeinde abzuhalten.

Kirchliches.

Dud Lake, Sask. Die Wallfahrt zur Lourdesgrotte bei dem 6 Meilen von hier entfernten St. Laurent...

Saskatoon, Sask. Der hochw. P. Prarabender, O. M. I., hat sich kürzlich nach St. Boniface, Man., begeben...

St. Albert, Alta. Der erste in Alberta geborene Priester, der seine Ausbildung im hiesigen Seminar erhielt...

Billmont eine Verlesung des Volksvereins, Ortsgruppe Billmont, statt, bei welcher folgende Beamten gewählt wurden...

Das Wetter der verflochtenen Woche war für die Feldfrüchte recht günstig. Fast jeden Tag hatten wir einen leichten Regen.

Washington, Iowa. Die hiesige St. James-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

Cincinnati, O. Das Komitee, in dessen Händen die Vorbereitungen für den Nationalen Eucharistischen Kongress liegen...

St. Paul, Minn. Erzbischof Freland hat angeordnet, daß in den Kirchen des Nordwestens um Regen gebetet werden soll...

St. Paul, Minn. Die Volkszählung in Indien ergab, daß die Zahl der Katholiken innerhalb 10 Jahren um 24 Millionen (25 Proz.) gewachsen ist.

Ausland.

Schluß von Seite 1. und Stewards das Schiff verlassen. Die Streiter schloßen sich der 'Manitoba' von der canadischen Pacific-Bahn an...

St. Petersburg, Russl. Die hiesige St. Petrus- und Paulus-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

gal, O. M. I., die neue von Rev. Fr. Ga. borit pastorierte Missionsschiffe zu Elm Port ein.

Am 14. Juni feierten der hochw. P. Stephan O. S. B., Pfarrer der Herz-Jesu-Gemeinde zu Yreoport sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

St. Meinrad, Ind. Am 15. Juni feierte Abt Athanasius Schmitt, O. S. B., sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Washington, Iowa. Die hiesige St. James-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

Cincinnati, O. Das Komitee, in dessen Händen die Vorbereitungen für den Nationalen Eucharistischen Kongress liegen...

St. Paul, Minn. Erzbischof Freland hat angeordnet, daß in den Kirchen des Nordwestens um Regen gebetet werden soll...

Ausland.

Schluß von Seite 1. und Stewards das Schiff verlassen. Die Streiter schloßen sich der 'Manitoba' von der canadischen Pacific-Bahn an...

St. Petersburg, Russl. Die hiesige St. Petrus- und Paulus-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

eren Schind anlegt und ein wahres Nationalheiligtum geworden ist. (Nach dem Takte der Musik springen die Springer 2 Schritte vorwärts und einen nach der Seite rückwärts.)

Am 14. Juni feierten der hochw. P. Stephan O. S. B., Pfarrer der Herz-Jesu-Gemeinde zu Yreoport sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

St. Meinrad, Ind. Am 15. Juni feierte Abt Athanasius Schmitt, O. S. B., sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Washington, Iowa. Die hiesige St. James-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

Cincinnati, O. Das Komitee, in dessen Händen die Vorbereitungen für den Nationalen Eucharistischen Kongress liegen...

St. Paul, Minn. Erzbischof Freland hat angeordnet, daß in den Kirchen des Nordwestens um Regen gebetet werden soll...

Ausland.

Schluß von Seite 1. und Stewards das Schiff verlassen. Die Streiter schloßen sich der 'Manitoba' von der canadischen Pacific-Bahn an...

St. Petersburg, Russl. Die hiesige St. Petrus- und Paulus-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

Peking, China. In China infolge Einbringung der Ernte, Hungernot gehoben, und weitere Zufuhrung von Unterstüßungen nicht mehr nötig.

Am 14. Juni feierten der hochw. P. Stephan O. S. B., Pfarrer der Herz-Jesu-Gemeinde zu Yreoport sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

St. Meinrad, Ind. Am 15. Juni feierte Abt Athanasius Schmitt, O. S. B., sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Washington, Iowa. Die hiesige St. James-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

Cincinnati, O. Das Komitee, in dessen Händen die Vorbereitungen für den Nationalen Eucharistischen Kongress liegen...

St. Paul, Minn. Erzbischof Freland hat angeordnet, daß in den Kirchen des Nordwestens um Regen gebetet werden soll...

Ausland.

Schluß von Seite 1. und Stewards das Schiff verlassen. Die Streiter schloßen sich der 'Manitoba' von der canadischen Pacific-Bahn an...

St. Petersburg, Russl. Die hiesige St. Petrus- und Paulus-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

Peking, China. In China infolge Einbringung der Ernte, Hungernot gehoben, und weitere Zufuhrung von Unterstüßungen nicht mehr nötig.

Am 14. Juni feierten der hochw. P. Stephan O. S. B., Pfarrer der Herz-Jesu-Gemeinde zu Yreoport sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

St. Meinrad, Ind. Am 15. Juni feierte Abt Athanasius Schmitt, O. S. B., sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Washington, Iowa. Die hiesige St. James-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

Cincinnati, O. Das Komitee, in dessen Händen die Vorbereitungen für den Nationalen Eucharistischen Kongress liegen...

St. Paul, Minn. Erzbischof Freland hat angeordnet, daß in den Kirchen des Nordwestens um Regen gebetet werden soll...

Ausland.

Schluß von Seite 1. und Stewards das Schiff verlassen. Die Streiter schloßen sich der 'Manitoba' von der canadischen Pacific-Bahn an...

St. Petersburg, Russl. Die hiesige St. Petrus- und Paulus-Kirche wurde am 26. Juni dreimal vom Regen getroffen...

Peking, China. In China ist infolge Einbringung der Ernte die Hungersnot gehoben, und die weitere Zufuhr von Unterstüpfungen nicht mehr nötig. Die rote Kreuz-Gesellschaft hatte im Ganzen \$80,300 vorausgab.

Quaque, Chile. Ein Tornado, begleitet von wolkenbruchartigem Regen und außerordentlich hoher Temperatur, raute neulich über den Hafen und die Stadt hin. Mehr als hundert beladene Lichterschiffe verankert im Hafen und mehrere Schiffe verloren ihre Masten und gesamte Tafelage.

Australien. Die Bevölkerungszahl Australiens betrug nach der letzten Zählung 4,382,897. Im Jahre 1909 hatte die Bevölkerungszahl 4,27, 1900: 3,76, 1880: 2,2 und 1860: 1,1 Millionen betragen.

Korrespondenzen.

Bonglaketon, Sask., den 23. Juni 1911.
Werter St. Peters Bote!
Anbei sende ich dir \$3.00. Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter.

South Du'Appelle, Sask., den 25. Juni 1911.
Werte Redaktion!
Da ich ein Leser des St. Peters Bote bin, so möchte ich ihm auch einige Neuigkeiten mit auf den Weg geben.

Ausland.
Schluß von Seite 1.
Stewards das Schiff verlassen.
Streiker schlossen sich der Annahme des Dampfers, Empress Britain von der canadischen Pacific-Bahn an und die vereinigte Nacht marschierte im Triumph von Ost zu Ost, indem sie die Befehle aller großen Dampfer aufgab, ihrem Beispiel zu folgen.

Großes Gemeindefest zu Leosfeld zum Besten der dortigen St. Bonifatius Kirche am Dienstag, den 1. August 1911.
hochamt um 10 Uhr. Hernach Unterhaltung im freien. Gutes, kräftiges Mittagmahl und allerlei Erfrischungen. Spiele und Preisverteilungen.

Aus der Geschichte des Dynamits.

Auch heute, da die Sprengmittelinindustrie mit Stolz auf gewaltige Fortschritte zurückblicken kann, müssen wir immer wieder neue große Unglücksfälle erleben, und die jüngste Katastrophe in New York hat, wenn dies noch nötig gewesen wäre, wieder einen neuen schrecklichen Beweis von der furchtbaren Verformbarkeit der modernen Sprengmittel gegeben.

Neuer Vorrat Tapeten, Musik-Instrumente, Schreib-Materialien.

Ice Creams, garantiert rein zubereitet durch erprobte Zubereiter in Winnipeg.
Neu Vorrat von Tapeten (Wallpaper) zu streng anständigen Preisen.
Neu Vorrat von Musik-Instrumenten (Schlachel) in sich: Geigen, Accordions, Harmonikas, Zudehasen, Klagegeigen, und alle Arten von Gelegenheitsinstrumenten.

Ein guter Blizableiter

Es ist des Monnes Pflicht, seine Frau und Kinder vor Todesgefahr zu schützen. Die beste Feuer-Versicherung kann auch nicht vor Blizschlägen beschützen.

ROYAL SUPPLY HOUSE

Box 3552 Station B., WINNIPEG, Man.

Hagel-Versicherung

Ich möchte den Farmern unseres Distriktes mitteilen, daß ich die Agentur für die Alberta-Canadische Versicherungs-Gesellschaft von Edmonton, Alberta, übernommen habe.
Die Getreidefelder haben ein herrliches Aussehen, und Sie können selber es nicht abfordern, Gefahr zu laufen; lassen Sie dies einer Gesellschaft über, die ein Geschäft daraus macht.

Verichern Sie Ihr Getreide, ehe es zu spät ist!

Ihr ergebenster
F. Heidgerken, Humboldt, Sask.

Eine neue Verlegenheit.

Miß F., die Schneiderin, hatte schon eine ganze Weile im Vette gelegen, als sie durch ein heftiges Stürmen an ihrer Haustüre gewacht wurde.
Sie sprang auf und gewahrte einen kleinen Mannchen, der auf die Thüre loskramerte. „Hallo, Du!“ rief sie arglos. „Der Ansbauer ist auf.“ „Bitte“, sagte er, „Sie werden sofort No. 14 gewinnen.“

Tapeten.

Verändern Sie Ihr Heim! Dies kann am besten durch Tapetenbehang (Wallpaper) geschehen. Wir haben einen großen Vorrat an Waren für diese Saison, von dem Sie Ihre Auswahl treffen können.

C. T. Wallace, Druggist und Schreibmaterialienhändler. Humboldt, Saskatchewan.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

Unsere Spezialitäten: Medizin, Schreibmaterialien und verschiedene Schmuckwaren und Reparaturen. Augenläsler, Augen werden gratis untersucht.

Neuer Vorrat Tapeten, Musik-Instrumente, Schreib-Materialien.

Ice Creams, garantiert rein zubereitet durch erprobte Zubereiter in Winnipeg.
Neu Vorrat von Tapeten (Wallpaper) zu streng anständigen Preisen.

F. J. Williams, Humboldt, Sask.

Ein guter Blizableiter

Es ist des Monnes Pflicht, seine Frau und Kinder vor Todesgefahr zu schützen. Die beste Feuer-Versicherung kann auch nicht vor Blizschlägen beschützen.

ROYAL SUPPLY HOUSE

Box 3552 Station B., WINNIPEG, Man.

Hagel-Versicherung

Ich möchte den Farmern unseres Distriktes mitteilen, daß ich die Agentur für die Alberta-Canadische Versicherungs-Gesellschaft von Edmonton, Alberta, übernommen habe.
Die Getreidefelder haben ein herrliches Aussehen, und Sie können selber es nicht abfordern, Gefahr zu laufen; lassen Sie dies einer Gesellschaft über, die ein Geschäft daraus macht.

Verichern Sie Ihr Getreide, ehe es zu spät ist!

Ihr ergebenster
F. Heidgerken, Humboldt, Sask.

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekanntesten, neuen Gebräu

Saskatoon Lager Bier.

Der Stolz von Saskatoon.
Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.

„Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten.

Alleinige Brauer und Bottler
Hoeschen Wentzler Brewing Co. SASKATOON, SASK.

Katholiken! unterstützet eure Presse!

Saskatchewan Creamery Co.

Annahem - - - Sask.
Fabrikanten von erstklassiger Butter. Höchste Preise bezahlt für Butterfett.
PAUL LACHMUTH, MANAGER.

Ein neuer Juwelier - Laden!

Eine Auswahl von Taschen- und Banduhren, geschliffenem Glas, Silberwaren und Schmuckwaren.
Uhren-Reparatur eine Spezialität.
C. S. BOEHM, HUMBOLDT, SASK.

Revollmächtigter Auktionierer.

Ich habe Verkaufsstellen in der Kolonie. Schmelz oder irgendwas was ihr Bedürfnis ist.
A. H. Pilla, Münster, Sask.

KLASEN BROS.

Dubler in allen Sorten von Baumaterialien.
Agenten für Bauring Selbstbinder, Wärmehäfen, Feuer- und Wärmehäfen, Feuer- und Wärmehäfen, Feuer- und Wärmehäfen.

„Snaps“ in Land

In der St. Peters Kolonie, verbesserte Formen um Bruno, Leosfeld und Hooport, nahe der Kirche und Pfarrschule.

Vemire & Co. Weine & Co.

Wir erlauben uns, Ihnen einige unserer Preise vorzuführen, und erlauben Sie, uns eine Probefbestellung zu geben, welche Sie übergeben sollte, daß wir die allerbeste Qualität auf dem Markte geben zu Preis, die sowohl Ihnen als auch Ihrem Geldbeutel entsprechend sind.

BRUNO Lumber & Implement Company

Handler in allen Arten von Baumaterial.
Agenten für die McCormick Maschinen, Charles Separatoren.
Wird zu verleihen. Bürgerpapiere ausgeführt.
Bruno, Sask.

FISCHER BROS. LIVERY AND FEED STABLE.

Handler in Farm - Maschinen, John Deere Pflüge, Von Brunt Trills, New Deal und Moline Wägen, Woodville Buggies, Frost & Wood Selbstbinder, Mowers und Reden, Wood Land Futter-Schrotmühlen, Foster Dymühlen, Magret Cream Separators, Neue John Deere Selbstbinder.

Verlaufen am 16. Juni

alter Wallach, 1000 Pfund, welcher Flecken im Gesicht und weiße Füße. Hatte Halter. Belohnung für den Finder.
Wm. Parker, Watson, Sask.

Bekanntmachung.

Durch meine vielen Reisen in Europa ist es mir klar geworden, daß hochwichtige Geschäfte, wie Erbschaften, Collectionen von Geldern, Auswanderung usw. durch einen direkten Vertreter im Auslande schneller und sicherer erledigt werden können.

Reisender Agent:

Anton Hackl.
Localagenten: P. Knoll, Humboldt, P. Meyers, Suda u. Wilmont, P. Matzke, Souda, P. Benedikt, Hooport, St. Martin, P. Benedikt, P. Christophers, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp, P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald, P. Postma, Dead Moose Lake, Dilger und Carmel, P. Leo, St. George u. St. Gertrud, Phillip Hoffmann, Umahorn, Geo. H. Herwing, Kenore Lake, Seraphim Schönader, Coblenz und Umgebung, Jos. Ottenbreit, Oksa, Sask., Jos. Kelmist, Regina, Sask., Peter Schmeyer, Berlin Ont., Jos. Verges, Waterloo, Ont., V. Weingartner, Formosa, Ontario, Nic. Schwarz, Diermont, Ont., David Karmen, Mildmay, Ont., Nic. Long, Cheyrow, Ont., Geo. Vohringer, Walkerton, Ont., P. Janfen, Armstrong, B.C.

Münster Marktbericht.

Table with 2 columns: Weizen No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, No. 5, No. 6. Prices listed in dollars and cents.

Winnipeg Marktbericht.

Table with 2 columns: Weizen No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, No. 5, No. 6. Prices listed in dollars and cents.

St. Peters Bote

Münster, Sask.

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Fortsetzung von Seite 3. eine andere. „Wenn's im Zukunftsstaat aussehen soll, wie im Reichstand, dann bringen mich keine zehn Gänge hinein.“

„Nun, was sagen Sie zu Bithans Ausführungen über Kapitalismus und Eigentumsrecht?“ fragte Kovak.

„Die Geistesfreiheit für den Kapitalismus sind berechtigt, inwiefern sie richtiger Ansehung und schlechter Lohnung der Arbeiter gelten.“

„Ja, — wenn! — Darin liegt es eben!“ erwiderte Kovak. „Der liberale Kapitalist sieht auf dem Boden der Gottesläugnung und weiß nichts von religiösen Pflichten.“

„Korinths hatte ich gegen die selben Anschauungen, wie Sie, Herr Tamberg; denn ich wurde von meinen Eltern religiös erzogen.“

„Wenn die sozialdemokratische Macht den liberalen Millionären nimmt, was sie besitzen, dann können sich dieselben nicht beklagen, weil die Sozialdemokraten in diesem Punkte nach liberalen Grundsätzen handeln.“

„Ganz richtig!“ bestätigte Tamberg.

„Nun, — die irreführende Schmeichelei darf man den Liberalen nicht zum besonderen Verdienst anrechnen, sie idyllisch einzubilden mit dem Fortschritt.“

„Der tolle Hebel möchte wieder seine Weisheit ausgrämen und wird hinausgeworfen.“

gebildet sein, nicht einmal die liberalen kapitalistischen Ausleger. Wohin also muß ich schließlich vom Zentrum die Menschheit getrieben werden? In die Arme der Sozialdemokratie.“

„Bei der Rednerbühne gab es Lärm und Gedränge.“ Ein junger Mann wollte dieselbe besteigen und wurde gewaltsam hieran gehindert.

„Was gibt es dort? Eine regelrechte Meuterei, wie ich sehe.“

„Ein Genosse, der Hebel heißt,“ antwortete Kovak. „Zum Unterschied von unserem Häuptling, dem Tischlermeister Hebel in Berlin, heißen wir ihn den tollen Hebel.“

„Abermals erziehen auf der Bühne ein Redner.“

„Eine interessante Persönlichkeit ist dieser Redner,“ antwortete Kovak. „Er heißt Klatta, war vor Jahren Besitzer des hiesigen Wälderwertes, machte Bankrott, lebt jetzt von einer täglich besoldeten Kopierschleife und ist ein eifriger Proletarier.“

„Korinths hatte ich gegen die selben Anschauungen, wie Sie, Herr Tamberg; denn ich wurde von meinen Eltern religiös erzogen.“

„Wenn die sozialdemokratische Macht den liberalen Millionären nimmt, was sie besitzen, dann können sich dieselben nicht beklagen, weil die Sozialdemokraten in diesem Punkte nach liberalen Grundsätzen handeln.“

„Ganz richtig!“ bestätigte Tamberg.

„Nun, — die irreführende Schmeichelei darf man den Liberalen nicht zum besonderen Verdienst anrechnen, sie idyllisch einzubilden mit dem Fortschritt.“

„Der tolle Hebel möchte wieder seine Weisheit ausgrämen und wird hinausgeworfen.“

gebildet sein, nicht einmal die liberalen kapitalistischen Ausleger. Wohin also muß ich schließlich vom Zentrum die Menschheit getrieben werden? In die Arme der Sozialdemokratie.“

Ein Gefühl ächter Genugtuung. Wird Sie bezaubern, wenn Sie einen Laden besuchen und dort eine vorzügliche Auswahl von Schnittwaren, Kleidern und feinen Schuhen...



Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit.

Unsere Prämien. Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen gute katholische Bücher.

nur 25 Cents. Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände.

nur 50 Cents. Prämie No. 5. Der geheiligte Tag Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wasserfestem Leder mit Gold- und Farbprefassung.

nur 75 Cents. Prämie No. 9. Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller feiner und feilhaltigen Evangelien.

St. Peters Bote Münster, Sask. Die Prämien werden portofrei zugesandt.

St. Peters Bote die erste deutsche katholische Zeitung Canada's nur \$1.00 pro Jahr!

COCKSHUTT DRILL. With its drop pattern frame, made of strong high carbon angle steel with heavy I beam running the entire width of the machine.

LINDBERG & BONAS, MUENSTER SASK. Singer Nähmaschinen u verkaufen. Engelfeld Hardware Store.

„Kölnische Volkszeitung“ Wochen-Angabe. Reichhaltig! (Wochen) in 24 Seiten Umfang.

HUMBOLDT Fleischergeschäft. Stets frische selbstgemachte Wurst an Hand.

Neue Möbel nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode.

Muenster Supply Co. Ltd. Jos. Tembrock Muenster, Sask. B. Wicken, Sattler, Watson, Sask.

daß die Majorität des Volkswillens oberstes Gesetz sei.“

„Bravo! Ganz richtig!“ rief die Zuhörer.

„Es wäre doch gar zu lächerlich fuhr Klatta im Tone beiführend Hobnes fort, wenn die liberalen Machthaber sich einbilden, die gesetzgebende Majorität werde den Geldfäden der reichen und andächtig stehen bleiben und nicht wagen, die Hand nach der zusammengehörigen Arbeit auszustrecken.“

„Die liberalen Vögel sollen gemäß dem Recht gerichtet werden das sie für sich aufstellen.“

„Nimmer drahtischer wurden die Hände klaffen und Geldsäcker unterbrachen den Redner.“

Die Religion. Für den „St. Peters Bote.“ Von P. Fidelis O. S. B.

„Wir scheine, daß die verlässlichen, welche sich Christen nennen und noch an die hl. Schrift glauben.“

„Ich denke, daß du richtig urteilst.“

„Da aber jetzt von der Bibel die Rede ist, so will ich dir, Karl, ein Geschichtchen erzählen.“

„Ich nehme keine protestantische Bibel mit.“

„Die ächte Bibel ist uns nicht bösen wohl aber die verfälschte!“

„Hier haben Sie das ächte Wort, daß wir haben wir das Zeugnis Dr. Martin Luther.“

...ung
...waren, Kleidern und
...en unserem gegenwärtigen
...machen wünschen, auf sich
...unter die Leute zu bringen.
...at von Teppichen zu
BOLDT.

SEEDS ACCURATELY
...ation. It must carry the
...strain of the pressure below
...er to make light draft. It
...proper alignment to ensure
...ompletely these objects have
...in the
T DRILL

...of strong high carbon angle
...the entire width of the
...er—no bolts to shake loose.
...and hopper supported from it.
...and many other exclusive
...nt on request. Better still

SPECT IT
MUENSTER Sa sk

...nger Nähmaschinen zu verkaufen
...Engelsfeld Hardware Store

Hermann Nordid Eigentümer

...ich bin als alleiniger Verkäufer und Ho-
...r für die Singer Nähmaschinen für Eu-
...ed, St. Peter und Münster erkannt
...den und bin daher in der Lage Ihnen
...allerbeste Nähmaschine die jemals ge-
...ht wurde zu billigem Preise für bar
...auf längere Zeit ohne Zinsen zu ver-
...lassen. Kommen Sie und besichtigen Sie
...elben in meinem Store, oder besich-
...t mit mir auf Probe.

...ch habe ferner Gebrauchsmaschinen
...die berühmten Victor Sprechmaschinen
...bar oder auf längere Zeit zu ver-
...lassen. Ferner habe ich eine volle Auswahl
...Hilfsmaschinen, wie Heiz- und Koch-Öfen,
...Wasserpumpen, Farbe, Pumpen, Hob-
...Wände, Tische und Stühle. Auch
...ich eine Anzahl neuer Nähmaschinen
...Vager zu sehr billigem Preise.
...sichern Sie Ihre Gebilde bei mir.
...sicherheit garantiert oder Geld zu-
...rückt. Ich gebe 10 Prozent Disk-
...bante Einkäufe.

Hermann Nordid,
Engelsfeld, Sask.

...Cormick und Deering Selbst-
...nder, Näh-Maschinen, Heu-
...schen, P. & O. Pflüge, Emern-
...u. Moline Pflüge, Maultier
...d Taylor Separators, G. T.
...landi Wagen, Gasolin Trac-
...ion und transportable Engines
...allen Größen.

...Bedarf all dieser Maschinen und
...iger Reparatur irgend welcher
...Maschinen wenden man sich an

Wm Mamer, Münster, Sask.

Lebenswaren & Maschinen
...schwere und Shells Eisenwaren
...lösen, Ranges u. Furnaces
...Laval Rahm Separatoren
...dredge B Nähmaschinen
...ndmühlen, Futtermühlen
...solin Motoren u. Dreifüß-
...rührungen.

...haben eine wassergekühlte Klemm-
...Agenten der berühmten Massey Harris
...nserie. Besucht uns.

W. W. HUMBOLDT - SASK...

baumaterialien.

...haben einen vollständigen Vorrat von
...nem Spruce, Giech, Fir, Kiefer, und
...holz, von der besten Qualität, ist
...auch eine vollständige Niederlage von
...verrahmen, Türen, Moulding,
...u. Dachpapier. Die Preise sind
...billigsten. Wenn Sie irgend etwas in
...aterialien gebrauchen, sprechen Sie bei
... uns.

Muenster Supply Co. Ltd.
...ombrock Muenster, Sask.

W. Wicken, Sattler,
Watson, Sask.

...Geschirre, Koffer und Reisetaschen,
...emodische Herbegehörte garantier-
...aturen werden zeit ausgeführt und
...t befolgt bei niedrigen Preisen. Ich
...ich eine Auswahl von Geschirren,
...teilen und sonst. Requiriten vorräthig.

...daß die Majorität des Volkswillens
...oberstes Gesetz sei."

...„Bravo! Ganz richtig!“ riefen
...die Zuhörer.

...„Es wäre doch gar zu lächerlich,"
...führte Klatta im Tone heisenden
...Hohnes fort, wenn die liberalen
...Macht haben sich einbilden, die ge-
...setzgebende Majorität werde vor
...den Geldsäcken der reichen Leute
...andächtig stehen bleiben und es
...nicht wagen, die Hand nach dem
...zusammengescharrten Ueberflus
...auszustrecken. Ich bin sogar der
...Ansicht, die Majorität des Volks-
...willens werde zu Recht erkennen,
...es sei den kapitalistischen Blut-
...sugern nicht ein Teil, sondern alles
...zu nehmen und jenen zu geben,
...welche die Werte geschaffen haben,
...nämlich dem arbeitenden Volke."

...Stürmischer Beifall verkündete
...das Einverständnis der Zuhörer.
...„Das Recht, welches die liberalen
...Geldsäcke und Arbeiterhinder für
...sich ausbilden, soll auch für die
...Proletarier Recht sein," rief Klatta.
...„Die liberalen Vtrogen sollen genau
...nach dem Recht gerichtet werden,
...das sie für sich aufstellen, — sie
...sollen an demselben Strick aufge-
...hängt werden, den sie für andere
...drehen."

...Näherer Beifall, stürmische
...Händeklatschen und Gelächter unter-
...brachen den Redner.

...Immer drastischer wurden die
...Mittel, immer derber die Phrasen,
...deren sich Klatta bediente, um die
...Leidenschaften der Menge aufzu-
...stacheln. Die Ausfälle, sprühend
...von Haß und Grimm, sowie das
...wilde Getöse der Zuhörer, ver-
...legten in solchem Grade den Frem-
...den, daß er sich erhob und die
...Halle verließ.

Fortsetzung folgt.

Die Religion.

Für den „St. Peter's Bote."
Von P. Fidelis O. S. B.

Karl. — Mir scheint, daß die An-
...dersgläubigen, welche sich Christen
...nennen und noch an die hl. Schrift glauben,
...keine Entschuldigun für ihren Irrtum
...haben, denn die hl. Schrift lehrt doch
...deutlich, daß Christus seine Kirche
...vor 1900 Jahren gestiftet hat. „Du bist
...Petrus, (der Fels) und auf diesen
...Felsen will ich meine Kirche bauen,
...und die Pforten der Hölle werden sie
...nicht überwältigen.“ Matth. 16. Sie
...können doch wissen, daß ihre Sektenkirche
...noch nicht 1900 Jahre alt ist, also nicht
...die Kirche Christi sein kann. Was denkst
...du, Paul, dazu?

Paul. — Ich denke, daß du richtig
...urteilst. Jedoch ist damit nicht gesagt
...daß jede Andersgläubiger aus ei-
...gner Schuld im Irrtum ist. Wohl
...könnte man dieses von den Predigern
...sagen, denn diese sollen doch durch die
...hl. Schrift und die Kirchengeschichte
...über die Stiftung der Kirche zu einem
...richtigen Urteile kommen, jedoch wenn
...du sehen willst, welche Schwierigkeiten
...gutgefunte Prediger meistens überwin-
...den müssen, um zur Wahrheit zu kom-
...men, so lese die englische Monatschrift
...„Truth“. Daß die verschiedenen Sekten
...im allgemeinen sich auf die Bibel stützen,
...ist bekannt, ebenso weiß man, daß sie
...behaupten, sie sei die einzige Glaubens-
...quelle und jeder könne sie nach eigenem
...Urteile auslegen. Sie halten demnach
...jeden für unfehlbar, nur die Unfehlbar-
...keit des Papstes wird bestritten. Doch
...mit dieser Unfehlbarkeit wollen wir
...uns jetzt nicht aufhalten.

Da aber jetzt von der Bibel die Rede
...ist, so will ich dir, Karl, ein Geschichtchen
...erzählen, welches mir im Bezug auf die
...Bibelgesellschaft bei meiner Reise von
...Baden nach Amerika vorgekommen ist.
...Es war am Ende des Mai 1871, als
...sich mir bei der Besteigung des Schiffes
...in Antwerpen ein Agent der Bibelgesell-
...schaft in den Weg stellte mit dem An-
...sinnen, ihm eine Bibel abzunehmen. Ob-
...gleich ich damals erst das Gymnasium
...absoivierte und die theologischen Studien
...noch nicht begonnen hatte, so fand ich
...doch bald aus, daß es eine protestantische
...Bibel war. Es entwickelte sich hierauf
...folgender Disput:

„Ich nehme keine protestantische Bibel!"
„Aha, Sie sind katolisch; Ihnen ist
...die Bibel verboten!"
„Die ächte Bibel ist uns nicht ver-
...boten wohl aber die verfälschte!"
„Hier haben Sie das ächte Wort Got-
...tes, dafür haben wir das Zeugnis des
...Dr. Martin Luther."

„Seine Religion und seine Bibel ist
...falsch. Die katholische Religion ist
...1800 Jahre alt und die lutherische noch
...nicht 100."

„Wo war Ihr Gesicht heute Morgen,
...ehe Sie sich gewaschen haben?"

„Ich vertheibe Sie, Sie wollen also
...sagen: Christus hat die Kirche gestiftet,
...aber im Laufe der Zeit ist sie im Irrtum
...geraten, da kam Dr. Martin Luther und
...brachte sie wieder auf die rechte Bahn.
...Zeben Sie nicht, daß Sie damit die
...größte Gotteslästerung begehen, indem
...Sie Christus als einen Lügner und Ver-
...trüger darstellten. Denn er hat sich als
...den Sohn Gottes erklärt, und seiner
...Kirche versichert, daß er immer bei ihr
...sein werde, und daß die Pforten der
...Hölle, d. h. der Geist der Verführung
...und der Lüge keine Gewalt über sie er-
...langen werden. Ist aber seine Kirche
...dennoch im Irrtum geraten, dann hat er
...sein Wort nicht gehalten. Er ist also
...nicht Gott. Gibt es aber einen großen
...Verrath, als daß ein Mensch sich für
...Gott ausgibt? Dann sind wir alle
...ganz erbärmlich betrogen. Christus ist
...aber Gott. Also ist sein Wort und sein
...Werk, die Kirche, göttlich und unfehlbar,
...also ist die katholische auch die einzig
...wahre und einzig seligmachende Kirche."

**Wie ein Missionär in British Co-
...lumbia sich einen Talar
...verfertigte.**

Das folgende Ereignis, welches der
...hochw. Vater Chiroux, O. M. I., in ei-
...nem Briefe an Monseigneur de Mozomb-
...schilbert, wird uns einen Begriff geben
...von dem erfindungsreichen Genie, das der
...gute Vater einst an den Tag legte, um
...sich mit einem passenden priesterlichen
...Gewande zu versehen während einer
...Missionäre unter den wilden India-
...nern von British Columbia und wie
...quintessenz derselbe der Situation Herr
...wurde. Wir erlauben uns die Geschichte
...in seinen eigenen Worten wiederzugeben,
...in welcher er selbst die Wähen schildert
...um einen neue priesterlichen Talar zu
...verfertigen, welcher einen alten abgetra-
...genen ersetzen sollte. „Meine Soutane
...war in Fressen und ich wurde von der
...Notwendigkeit gezwungen ein Mittel zu
...erfinden, um einen neuen zu verfertigen.
...Dieses war keine leichte Aufgabe in
...einem Lande, wo Kaufleute oder Schwei-
...der nicht zu finden sind. Indem ich
...gar keinen richtigen Stoff an Hand
...hatte, und auch Niemand außer mir
...selbst den Talar verfertigen konnte wenn
...ich auch das nöthige Material gehabt
...hätte um die Verfertigung vorzunehmen,
...so wurde ich gezwungen ein außerge-
...wöhnliches Mittel zu benützen. Ich
...fand, daß ich eine überzählige Decke zur
...Verfügung hatte; diese Decke gedachte
...ich nun in Material für meinen Talar
...umzuarbeiten. Ich hatte Erfolg, nicht
...zwar in der besten ertischlichen Weise, ich
...erachte, aber es gelang mir, die Decke
...nach der Form einer Soutane auszu-
...schneiden. Aber zu meinem großen
...Leidweien fand ich, daß ich weder Nadel
...noch Faden zur Verfügung hatte. Zu-
...fälligerweise hatte ich eine starke Ständel
...und eine dünne Schnur, und mit solchen
...Mitteln wurde ich in den Stand gesetzt
...die verschiedenen Teile der Soutane stark
...genug zusammenzubinden. Nachdem ich
...ausgemessen, daß das Kleid keine kleri-
...kale Farbe hatte beschloß ich daselbe
...zu färben, und ich benützte zu diesem
...Zwecke wilde Beeren, welche im benach-
...barten Walde zu finden waren. Aber
...o weh! Die Beeren gaben dem Kleide
...eine violette Farbe. Anstatt schwarz
...wurde die Soutane violett und ich war
...gekleidet wie ein Bischof. Am nächsten Ta-
...ge fiel ich in den benachbarten See und
...als ich das Bad verlassen hatte, fand ich
...mich gekleidet wie der Papst, ich trug
...nämlich einen weißen Talar."

Glückwünsche

Glückwünsche laufen beständig ein
...von denen die mit uns
...Handel treiben

Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten
...mir große Freude."
Ferner: „Die Gegenstände welche ich
...von Ihnen kaufe, sind erstklassig."

W. E. Blate & Sohn

**Bersorger von vollständigen
...Kirchengeschäften u. f. w.**

123 Church Str. Toronto

**Prachtvolle Kathol. Hausbücher
...welche in jede katholische Wohnung gehören.**



Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Pastor Otto Wischnau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischof von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Holzschnitt. Preis (Ersprekosten extra) \$3.50

Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, berichtet vom Wahres. Nur Auserwähltes, der Fassungstrait aller Leser Angenehmes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen und diesem Teile voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Linz.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterrichte dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belehrt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einheitsbildern und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Holzschnitt. Preis (Ersprekosten extra) \$3.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monifa, Donauwörth.



Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre



Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterrichte und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Vaters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Businger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolithen, 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 kunstfertig ausgeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Holzschnitt. Preis (Ersprekosten extra) \$3.50

Es freut mich aussprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigen Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Innigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten zerstörenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Fürstbischof von Breslau.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreieunddreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neuere Ausgabe mit feinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Holzschnitt. Preis (Ersprekosten extra) \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und seeleneifrigen Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorzuet und von den hervorragendsten Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph

Der „St. Peter's Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an
“St. Peter's Bote“ Muenster, Sask.

